

Inhalt

Vorwort	9
Prolog: Die Langeweile von Minsk	13
Das »Minsker Phänomen«	13
Das »Projekt sozialistische Stadt«	22
Lektüren zur »Sonnenstadt des Kommunismus«	30
1. Prämissen der Stadtentwicklung in der Belarus'	39
1.1 Der Wandel des städtebaulichen Leitbildes in der Sowjetunion . .	39
1.2 Grundzüge der belarussischen Urbanisierung	65
1.3 Geschichte des »alten Minsk« bis zum Zweiten Weltkrieg	77
2. Projektion einer sozialistischen Stadt	89
2.1 Die Anatomie der Stadt	89
2.1.1 Stadtentwicklungspläne der 1930er Jahre	89
2.1.2 Der Generalplan von 1946	94
2.1.3 Korrekturen und Neufassungen des Generalplans	104
2.2 Das Gesicht der Stadt	110
2.2.1 Debatten um die Architektur des Sozialistischen Realismus .	110
2.2.2 Die »große Wende im Bauwesen« und die Architektur . . .	124
2.2.3 Urbane Nostalgien und der Mythos der »Heldenstadt« . . .	128
2.3 Die Rekonstruktion der Stadt	138
2.3.1 Organisation des Wiederaufbaus	138
2.3.2 Gestaltung des Zentrums	153
2.3.3 Infrastrukturelle Mängel und Defizite im Dienstleistungsbereich	167
3. Migration in die sozialistische Stadt	174
3.1 Quellen des Stadtwachstums	174
3.1.1 Industrieproduktion und Arbeitskräftepotential	174
3.1.2 Natürliche Bevölkerungsentwicklung und Migrationsbilanz .	176
3.1.3 Zusammensetzung, Herkunft und Motive der Migranten . .	183

3.2 Maßnahmen zur Begrenzung des Stadtwachstums	189
3.2.1 Einrichtung und Funktion des Meldesystems	189
3.2.2 Verstöße und Missbräuche in der Praxis des Passregimes . . .	201
3.2.3 Suburbanisierung und Agglomerationsbildung	214
3.3 Lebensbedingungen von Migranten in der geschlossenen Stadt . . .	219
3.3.1 Untermieter in Privathäusern und provisorischen Hütten . . .	219
3.3.2 Eigenmächtige Bauherren am Stadtrand	224
3.3.3 Kontingentarbeiter in Minsker Betrieben	229
4. Wohnen in der sozialistischen Stadt	234
4.1 Wohnungsbau	236
4.1.1 Entstehung der Wohnungsfrage	236
4.1.2 Zentralisierung des Wohnungsbestands	241
4.1.3 Übergang zum Massenwohnungsbau	248
4.2 Wohnungsvergabe	255
4.2.1 Regeln für die Wohnraumvergabe	255
4.2.2 Wohnraumdefizite und Wohnungsbedarf	260
4.2.3 Verteilung von Wohnungen	267
4.3 Wohnverhältnisse	280
4.3.1 »Komfort« als Ausdruck von Urbanität	280
4.3.2 Kommunalka, Baracke und Wohnheim	289
4.3.3 Kleinwohnungen im Mikrorayon	297
5. Fallstudien zu halböffentlichen Räumen und Grauzonen des sowjetischen Alltags	310
5.1 Novye Šejpiči – Die Besiedlung von Niemandsland	310
5.2 »Volkes Stimme« – Die Wahlen zum Obersten Sowjet der UdSSR von 1958	315
5.3 »A Russian Dream« – Lee Harvey Oswald in Minsk	324
5.4 Die Mieter proben den Aufstand – Temperaturschwankungen im »Tauwetter«	330
5.5 Die Pfingstler – Aussteiger aus der sowjetischen Gesellschaft	336
5.6 Die Militärsiedlung Vostočnyj – Enklave entrechteter Zivilisten . .	342
Epilog: Die Faszination von Minsk	347
Die Urbanisierung der Belarus'	347
Die Kreation einer Bauernmetropole	352
Letzte Eindrücke von der »Sonnenstadt der Träume«	358

Anhang; Tabellen	367
Abkürzungsverzeichnis	389
Auswahlbibliographie	391
Abbildungsnachweis	419
Personenregister	421